

Mock Trial in Wommelshausen 2019 - Novice

Mit Flinte auf tief fliegende Dummys

Wer schon einmal in der Line auf einem Trial stand weiß, dass das Gefühl ein völlig anderes ist als bei einem Workingtest. Und so stimmte uns Prüfungsleiter Rainer Scesny in seiner Ansprache morgens schon einmal darauf ein, dass wir uns heute auf einer Jagd befinden, die Stücke sollen so schnell wie möglich rein gebracht werden, es wird erwartet das man dem Hund hilft und als Teamarbeitet, wir sollten uns trauen zu pfeifen und zu helfen, es wäre schließlich kein Workingtest - ok, dann ging es los ins Gelände.

Ich hatte die Startnummer 4 gezogen und durfte also direkt zum Richter. Das erste Treiben ging auf einer abschüssigen Wiese an der Waldkante entlang. „Walk on“ das Adrenalin steigt, die Schützen leisten gute Arbeit, fast jedes Stück wird getroffen. Vor der Line, hinter der Line - beschossene Marks, mal hoch, mal tief geworfen, Hasen (Beschossenes Blind). Die Hunde arbeiten zügig und so sind die ersten beiden Runden schnell vorbei – Pause für die Hunde, bei 26 °C gibt es erst mal Wasser aufs Fell. Dann sind die Richter auch schon fertig mit beraten und die Spannung steigt, welche Nummern in die nächste Runde kommen – yippie wir dürften weiter machen.

Für das nächste Treiben gehen wir höher in den Hang, links ein Sonnenblumenfeld, rechts ein Wall auf dem ein Weg mit Dornensträuchern und Strohballen entlang geht.

Wir durften wieder direkt zum Richter, es fällt ein Doppelmark, erst links in das Sonnenblumenfeld. Ich versuche zu markieren, verliere aber schnell den Punkt, dann Mark nach rechts über den Wall in einen größeren Dornenbusch. Der erste Hund wird auf das rechte Dummy geschickt und sucht etwas zu kurz, lässt sich leider nicht von der Idee abbringen und wird am Ende reingeholt – unser Chance, Jagger wird geschickt, und bleibt auch erst einmal an der Stelle hängen, „Back“ er läuft den Weg hoch, Stopp-Rüber-Suchenpiff - er sucht ausdauernd und kommt zum Dummy – Aufatmen, die Runde haben wir auch geschafft.

Jetzt sind nur noch 6 Hunde übrig. Die Marks werden weiter, oft ist nur noch ein Teil der Flugbahn zu sehen, mit Blinds kombiniert, schwierig da der Hund schnell nicht mehr zu sehen ist. Hunde und Hundeführer sind froh in den Schatten zu können als alle Dummys gearbeitet sind. Nach kurzer Zeit hören wir – „Der Trial ist vorbei, der beste Hund wurde gefunden“, wir haben es geschafft!

Bei der anschließenden Siegerehrung war ich dann völlig überrascht als wir als letztes aufgerufen wurden – 1 Platz vorzüglich in der Novice – damit hatte ich nicht gerechnet, hatte ich doch andere Hunde als deutlich stärker als uns gesehen! Die Freude war natürlich riesig und ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal bei den Richtern für das faire Richten bedanken, bei der Sonderleitung für einen wirklich top organisierten Trial, und natürlich bei allen Helfern ohne die so ein Event nicht zu realisieren wäre. Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder!

Lena Kohlhase mit Golden Lining Blazing Jagger

Mock Trial in Wommelshausen - Offene Klasse

Wommelshausen. Samstag, den 31.08.2019, 14 Uhr. Die Sonne brennt auf uns herunter. Ich genieße den Anblick eines Milans, der über einem Sonnenblumenfeld seine Kreise zieht. Ein Schuss fällt und holt mich in das Geschehen zurück. Die erste Runde des Trials beginnt und es sollte noch dauern, bis wir mit der Startnummer 11 (ölf) unseren ersten Retrieve bekommen. "Keep the line - nice and steady!", geht es mir durch den Kopf. Makierungen fallen in das Sonnenblumenfeld. Die Flinten zeigen mit dem Schuss die Richtung der Blinds an. Doppelmakierungen werden in kniehohen Bewuchs und auf Ackerflächen geworfen. Volle Konzentration und Aufmerksamkeit wird den Teams abverlangt, denn der Schwierigkeitsgrad steigt von Runde zu Runde und die heißen Temperaturen fordern ihren Tribut.

Das homogene Starterfeld mit guten Leistungen aller sorgt für eine spannende Zeit und aufregende Augenblicke. Der hohe Anspruch tut der freundlichen und harmonischen Stimmung keinen Abbruch. Den Richtern ist kein Weg zu weit, um alles genau zu beobachten und sie halten tapfer der Hitze stand. Mittlerweile sind zwei Stunden vergangen. Wir stehen auf einer Wiese mit unterschiedlichem Bewuchs. Ein Schuss fällt und ich sehe wie ein Dummy erst über eine Wiese, dann über einen Weg geworfen wird und anschließend auf einem gemähten Acker landet. Unser Retrieve. Ich schaue auf meinen Hund und merke, dass sie davon nichts mitbekommen hat. Sie schaut zu mir hoch und ihr Blick verrät mir: zeig mir wohin und ich finde - du hast den Plan und ich habe die Nase. Ich richte sie aus und schicke sie voran. Selbstsicher läuft sie wie an der Perlenkette aufgezogen in den Fallbereich, kommt in den Wind und kurz darauf sehe ich sie schon mit Dummy im Fang zu mir zurück laufen. Perfekt! Ein schöner Moment voller gegenseitigem Vertrauen. Runde 4 ist vorbei und 9 Hunde sind noch dabei. Es bleibt spannend.

Trotz der Hitze und der Anstrengung, die man nach drei Stunden Trial deutlich spürt, können wir auch die beiden Dummies aus dem Treiben in Runde 5 sicher hereinholen. Die Wasservorräte sind aufgebraucht und die Müdigkeit ist uns anzusehen. Insgeheim hofft jeder Teilnehmer, dass die Richter bereits eine Entscheidung getroffen haben. Doch es kommt anders. 6 Hunde werden in den run off gerufen und jetzt heißt es: es ist zu spät für Patzer, nur keinen Fehler mehr machen. Kurze Zeit später ist es auch schon soweit - der letzte Retrieve. Grille löst ihre Aufgabe souverän und es dauert nicht lange, bis sie mir auch den letzten Dummy stolz und zufrieden in die Hand drückt.

"The trial is over" verkünden die Richter lächelnd und wirken sehr zufrieden.

Erleichterung und Freude geht durch die entspannte und humorvolle Gruppe.

Ich freue mich über meinen Hund und sie tanzt ihren Happy-Grille-Tango-Tanz. Sie hat ihr Bestes gegeben. Wir hatten einen wunderschönen Trial Tag und es macht einfach unbeschreiblich viel Freude, einen Hund zu haben, der seine Leidenschaft in jeder Sekunde mit mir zusammen lebt. Zweifelsohne sind Platzierungen ihr dabei egal.

Ein dickes Dankeschön geht an alle enthusiastischen Helfer, die trotz der heißen Temperaturen einen perfekten Job abgeliefert haben, an die Sonderleiterin und gleichzeitig SotB Sybille, die ihre Arbeit grandios gemacht hat (Hut ab!), an alle Mitstreiter, die zu keinem Moment Konkurrenzdenken oder schlechte Stimmung aufkommen ließen.

Natürlich an das famose Richterteam Herman Jeske und Rainer Scesny, die fair und nachvollziehbar bewertet haben. Ihr seid spitze!

Und zu guter Letzt an meine tolle Begleitung und Glücksbringer

Anne-Marie Viereckl & Kornay Hunting Xcellent Grille